



**RADIO WUPPERTAL** Bericht vom **22.10.2010**

[http://www.radiowuppertal.de/aktuell/regionale-nachrichten/archiv\\_22-10-2010.html](http://www.radiowuppertal.de/aktuell/regionale-nachrichten/archiv_22-10-2010.html)

## **Rufbereitschaft für Schwerstkranken-Betreuung**

Das Palliativ-Netzwerk Wuppertal will für Schwerkranke eine 24 Stunden Rufbereitschaft von Ärzten und Pflegern organisieren. Das Netzwerk will den Menschen bis zu ihrem Tod ein möglichst schmerzfreies Leben ermöglichen. In der zweiten Hälfte des kommenden Jahres soll die Rufbereitschaft stehen - dann ist immer ein Arzt oder eine Krankenschwester erreichbar, um die Leiden Schwerstkranker zu lindern. Seit drei Jahren arbeiten Ärzte, Krankenhäuser, Apotheken und Hospizdienste in Wuppertal zusammen. Viele Hausärzte seien zum Beispiel mit der Versorgung von Krebspatienten überfordert - das Palliativ-Netzwerk bildet aus, schafft Kontakte zu Experten und bietet Hilfe für Patienten und Angehörige. Wir sind gegen aktive Sterbehilfe und für ein Sterben in Würde, sagen die Organisatoren.